



Pressemappe

Salone Internazionale del Mobile 2000 Milano

11. 4. - 16. 4. 2000, SaloneSatelite 2000, PAVILION 9, HALLE 2, STAND I 10

Einblicke

der Messestand der Hochschule der Künste
Berlin auf der Möbelmesse Mailand 2000

Auf der Mailänder Möbelmesse vom 11. - 16. April geben Studierende des Studiengangs Design Einblicke in ihre Arbeiten. Entstanden sind diese innerhalb des Bereichs ID I, Prof. Achim Heine, unter Betreuung von Dipl.Des. Katrin Laville, Dipl.Des. Karin Schmidt - Ruhland und Dipl.Ing. Mathias Knigge.

Die Inszenierungen zeigen Fragmente und Passagen, konzeptionelle Ansätze oder auch Prototypen der aktuellen Projektarbeit. Bei näherem Interesse haben die Besucher die Möglichkeit, das Spektrum vielschichtiger und komplexer Gestaltungsebenen intensiver kennenzulernen.

Ein orangeleuchtender Streifen an der Wand führt den Besucher entlang der Stationen durch den Messestand. Eine Kommunikationsecke lädt zum Dialog ein.



Einblicke

Messestand HdK Berlin - Möbelmesse Mailand 2000

Hochschule der Künste Berlin

Hochschule der Künste Berlin
Fakultät Gestaltung - Design

Straße des 17. Juni 118
D - 10623 Berlin
++49 (0)30-3185 20 22

Dipl.Des. Katrin Laville,
Dipl.Des. Karin
Schmidt - Ruhland,
Dipl.Ing. Mathias Knigge
Prof. Achim Heine

e-mail:
klaville@hdk-berlin.de

Vielen Dank:

an die Tischlerei Forum Kreuzberg,
Christian Pasche für die Unterstützung
bei der Umsetzung des Messestandes.



an M&M Trading, Hamburg für die
Computer Ausstattung



an Wybert, Herrn Könnecke für die
aronal Zahnbürsten als "give away"



an Starkfried GmbH, Herrn King-Beck
für die leckeren jelly beans



Hochschule der Künste Berlin - HdK

Die Hochschule der Künste Berlin ist die Kunsthochschule des ehemaligen Westberlin. Sie entstand 1975 durch die Zusammenlegung der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste (gegründet 1696) und der Staatlichen Hochschule für Musik (gegründet 1869).

Die HdK Berlin ist in ihrer Vielfalt und in ihrem Charakter als eine Kunsthochschule auf Universitätsniveau einzigartig in Deutschland. Die Hochschule vereinigt folgende künstlerischen Disziplinen in sich:
Design, Bildende Kunst, Musik, Darstellende Kunst, Neue Medien, Architektur und Visuelle Kommunikation.

Industrial Design

Der Designbereich mit ca. 300 Studierenden gliedert sich in zwei Richtungen - das Institut für Textil- und Bekleidungsdesign und das Institut für Produkt- und Prozeßgestaltung. Die Ausbildung bietet den Studierenden ein breites Spektrum an Gestaltungsgrundlagen und Methoden mit dem Ziel, neue Fragestellungen zu erarbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln.

Das Studium dauert in der Regel fünf Jahre und führt nach erfolgreichem Abschluß zum Diplom, das mit einem 'Masters Degree' verglichen werden kann.

Wer rastet der rostet?

Über das Suchen und Erfinden von Kurzzeitparkplätzen

Prof. Achim Heine
Dipl.Des. Katrin Laville
Dipl.Des. Karin Schmidt - Ruhland

Ein Projekt im WS 98/99

Die selbstständige Lebensführung im häuslichen Alltag hört nicht an der Haustür auf. Gerade im öffentlichen Raum besteht ein großer Bedarf an Plätzen zum Ausruhen, Verweilen und Lasten Abstellen.



Andreas Bergmann,
Die dEUTSCHE Bank

'Der Mythos der geteilten Stadt wird durch den Ruf der weltgrößten Baustelle ersetzt. Und während früher die Touristen die Mauer entlang defilierten, scharen sich heute die Besuchermassen um die Baugruben des Potsdamer Platzes. Vor dem Hintergrund dieses Phänomens werden die vorhandenen Abgrenzungen, die Baustellengitter, so verformt, daß sich pro Element zwei Sitzgelegenheiten, ähnlich den bekannten Gitternetzstühlen, ergeben.'

Industrial Design - sentha



sentha

Seniorengerechte Technik im häuslichen Alltag

Sentha ist ein Forschungsprojekt, in dem Designer aus dem Bereich Industrial Design (Prof. Achim Heine) gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin arbeiten. Ziel der Forschung ist die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen für eine stetig alternde Gesellschaft, um die selbstständige Lebensführung im Alter zu unterstützen. Studierende haben zu dieser Thematik Produktkonzepte erarbeitet, die auszugsweise auf der Messe präsentiert werden.

TeilnehmerInnen:

Andreas Bergmann
Tanja Krüger
Silke Blimetsrieder
Dorothea Tuch
Josephine Schäfer
Cornelia Hauser
Aleksiej Eisenach
Stefanie Granitza
Anna Jürgensen
Mi-Suk Kim

Wer rastet der rostet?



Silke Blimetsrieder
Tanja Krüger
4 hoch 4

Das Modell bietet dem Passanten $4*4*4*4=256$ Optionen eine Bank zu nutzen. Durch die Möglichkeit, die einzelnen Module vor oder zurückzuklappen hat er die Freiheit zu entscheiden wie, neben wem und in welcher Richtung er sitzen möchte, oder ob er seinen Nachbarplatz in eine Ablagefläche verwandeln möchte.

Eines für Alle? Produkte mit verborgenen Reizen

Prof. Achim Heine
Dipl.Des. Katrin Laville
Dipl.Des. Karin
Schmidt - Ruhland

Ein Projekt im WS 98/99

Was kann ein Produkt
alles leisten?
Viele Produkte erklären
sich nicht von selbst:
sie haben Funktionen,
die sich nicht ohne
komplizierte
Gebrauchsanweisung
erschließen.
Wie kommuniziert sich
ein Produkt, daß es
spontan benutzt werden
kann?



Wilm Fuchs, Kai Funke
Kissel und Kippel
Verwandlungsstühle

Kissel ist der erste Klappstuhl, den man auch im zusammengeklappten Zustand nutzen kann. Er besteht aus einer Klappmechanik, die zwischen ihren eigenen Sitzkissen verschwindet. Neben der Verwendung am Boden eignet sich das zusammengeklappte Polster auch hervorragend zum Stapeln und Transportieren.

Kippel verbindet Stuhl und Schaukelstuhl:
Als Stuhl wird er ganz gewöhnlich in EB- oder Wohnzimmern genutzt, durch einfaches Umklappen der Kufe lädt er während Mußestunden, zum entspannten Schaukeln ein.

Mein wunderbarer Waschsalon neue Bäder für alte Nutzer

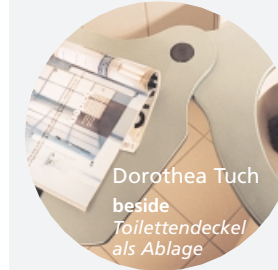
Prof. Achim Heine
Dipl.Des. Karin
Schmidt - Ruhland
Dipl.Ing. Mathias Knigge

Ein Projekt im WS 99/00

Das Badezimmer als Ort
der Reinigung, Hygiene,
Entspannung und der
Kommunikation.
Nutzergewohnheiten
wandeln sich im Laufe
des Lebens. Auch kleine
Handlungen fallen
aufgrund körperlicher
Beeinträchtigungen im
Alter schwerer.
Handlungsabläufe im
Bad unter dieser
Voraussetzung neu zu
überdenken und zu ver-
einfachen, ist der Ansatz
dieses Projekts.



Julia Leihener
clip-it
Befestigungssystem am
Badewannenrand



Lisa Kächele
oase
Badewanne
für Füße



Anja Schnappauf
replacer
Wassersparen durch
Verdrängung

Gwendolyn Kulick
serpentina
Ordnung für
Badeaccessoires

Eines für Alle?

TeilnehmerInnen:

Wilm Fuchs
Kai Funke
Lucy Rojas-Vega
Josephine Schäfer
Qing Swidersky
Marcel Ermes
Kai Funke
Geraldine de Faucher



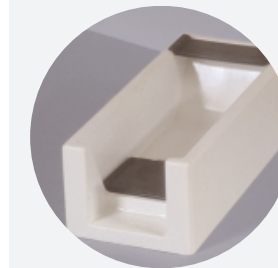
Lucy Rojas-Vega
Mobilgarderobe

Die 'Mobilgarderobe' ist ein Kleiderhaken mit Saugnapf, der bei Bedarf schnell angebracht und entfernt werden kann. Dieser ist im öffentlichen Raum in vielen Situationen ein 'stummer Diener'. Ein praktische Helfer, der klein und leicht, immer mitgeführt werden kann.

Mein wunderbarer Waschsalon

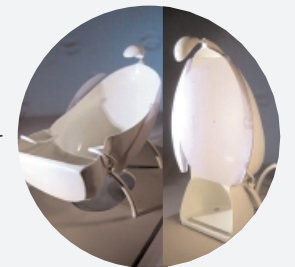
TeilnehmerInnen:

Gwendolyn Kulick
Tanja Krüger
Silke Blimetsrieder
Dorothea Tuch
Lisa Kächele
Julia Leihener
Anja Schnappauf
Mathias Knigge



Mathias Knigge
wash and go
Klappbare
Badewanne

Tanja Krüger
Silke Blimetsrieder
seasaw
Wenn die Wanne
mit der Dusche...



Zwischen Geben und Nehmen

Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Objekt und Raum

Prof. Achim Heine
Dipl.Des. Katrin Laville

Ein Projekt im WS 99/00

Interaktion endet nicht zwangsläufig an der Benutzeroberfläche des Computers. Wie gestalten sich Produkte, die in wechselseitiger Beziehung zu Ihrem Nutzer stehen, und welche speziellen Eigenschaften zeichnen sie aus?



Felix Almstadt
TV - Fernbedienung

Bei diesem Objekt wurde jede Funktion einer herkömmlichen Fernbedienung in eine separate Steuerung gesetzt. Man nimmt sich die gewünschte Funktion und bestimmt die Einstellung des Fernsehgerätes, indem man die Form der Fernbedienung verändert.

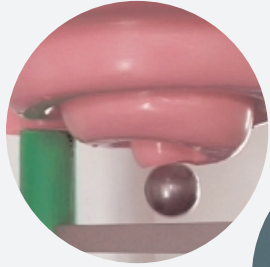
Und sie dreht sich weiter...

Entwurfsübungen mit einem rotierenden Körper

Prof. Achim Heine
Dipl.Des. Katrin Laville

Ein Projekt im SS 1999

Fortbewegung durch Rotation: Eigenschaften einer Kugel.
Es gilt durch ein zu gestaltendes Objekt der besonderen Physik einer Kugel Ausdruck zu verleihen.
Über die Verbindung der einzelnen Objekte soll sich die Kugel auf vielfältige Art und Weise ihren Weg bahnen.



Kerstin Grone
Im Namen der Rose



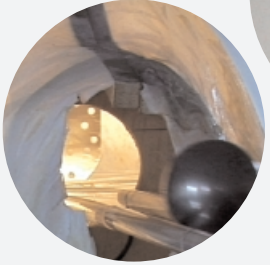
Arne Zwenger
Der Kugelfänger



Felix Almstadt
Stand up...



Katja Kunze
Coming out



Marc Christoph Kolderwey
Smog

Zwischen Geben und Nehmen

TeilnehmerInnen:

- Felix Almstadt
- Dagmara Pater
- Anna Raab
- Qing Swidersky
- Geraldine de Faucher
- Christiane Kurz
- Jana Schmeißer



Dagmara Pater
Rock'n Trust

'Rock'n Trust' ist eine tragbare Sitzgelegenheit, mit der man sich überall entspannt zurücklehnen kann. Sie wird zusammengefaltet als Rucksack transportiert. Bei Bedarf wird sie entfaltet und bei einem Partner angedockt. Sie verkörpert einen partnerschaftlichen Balanceakt, denn jeder hält den Anderen durch sein eigenes Gewicht. Ein aufblasbares Kissen bietet zusätzlichen Sitzkomfort.

Und sie dreht sich weiter...

TeilnehmerInnen:

- Arne Zwenger
- Pascal Wiedenmann
- Kerstin Grone
- Katja Kunze
- Felix Almstadt
- Konrad Süßkow
- Marc-Christoph Kolderwey



Pascal Wiedemann
Kein Zurück



Konrad Süßkow
Die Spirale

